



**Verband der
Krankenhäuser,
Rehabilitations- und
Pflegeeinrichtungen**

Pressemitteilung

**Ministerrat beschließt im Konjunkturprogramm zu-
sätzliche Krankenhausinvestitionen**

Postfach 10 04 28
70003 Stuttgart
Telefon 0711/25777-0
Telefax 0711/25777-99
eMail: info@bwkg.de
<http://www.bwkg.de>

Birkenwaldstr. 151
70191 Stuttgart

**BWKG: 155 Millionen Euro reduzieren Investitions-
stau – Schritt in die richtige Richtung**

Datum
17. März 2009

(Stuttgart) – In seiner gestrigen Sitzung hat der baden-württembergische Ministerrat beschlossen, insgesamt 155 Millionen Euro aus den Konjunkturprogrammen in Einzelprojekte der Krankenhäuser zu investieren. „Wir begrüßen es dass die Landesregierung die wirtschaftliche Bedeutung von Investitionen in die Krankenhäuser erkennt“, bewertet der Vorstandsvorsitzende der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG), Franz Weber, das vorliegende Programm. „Investitionen in die Krankenhäuser sind Investitionen in die Gesundheit, die Wirtschaft, die Bildung und den Arbeitsmarkt, die den Menschen in Baden-Württemberg unmittelbar zu Gute kommen.“

Die Krankenhäuser in Baden-Württemberg werden im Vergleich mit anderen Bundesländern überdurchschnittlich in den Konjunkturprogrammen berücksichtigt. „Die 155 Millionen Euro unterstreichen die Bedeutung, die das Land den Krankenhäusern beimisst“, so Weber.

Mit diesen Mitteln werde der Investitionsstau von 1,2 Milliarden Euro bei den dringlichen Bauprojekten reduziert. „Darüber freuen wir uns! Die 155 Millionen Euro sind mehr als der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein. Es ist ein



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45
Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische
Krankenhausgesellschaft e. V.

Schritt in die richtige Richtung“, betont Weber. Dem müssten aber weitere Schritte folgen, um den Investitionsstau abzubauen. So würden 2011 die Mittel aus der auslaufenden Pflegeheimförderung frei. Diese müssten vollständig in den Krankenhausbereich umgeschichtet werden. Auch sei es bedauerlich, dass sich die Politik beim Konjunkturpaket für die Krankenhäuser gegen eine Aufstockung der Pauschalförderung entschieden habe. Optimal wäre nach Webers Überzeugung eine Kombination von Bauprojekten und Pauschalförderung gewesen. Bei der Pauschalförderung erhält jedes Krankenhaus Mittel, die es eigenverantwortlich für kleinere Investitionen ausgibt. Diese Investitionen hätten besonders schnell umgesetzt werden können und die Wirtschaft hätte flächendeckend davon profitiert.

Die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V. ist ein Zusammenschluss von insgesamt 368 Trägern mit 248 Krankenhäusern, 311 Pflege- und 108 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die über insgesamt 102.506 Betten verfügen und mehr als 100.000 Menschen beschäftigen. Sie wurde 1953 von den vier regionalen Krankenhausverbänden und -arbeitsgemeinschaften gegründet, die es damals auf dem Gebiet des heutigen Landes Baden-Württemberg gab. Die BWKG steht Einrichtungen offen, unabhängig von deren Rechtsform und Trägerstruktur. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45

Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische
Krankenhausgesellschaft e. V.